

# Justin Rusko erlauft sich im Hurdensprint Titel eines Vize-Landesmeisters

## **Friederike Lehmann holt über 400 Meter Hürden Bronze und bestätigt Meisterschaftsnorm**

**Cottbus.** Mit den zweitägigen Landeseinzelmeisterschaften erlebten die Brandenburger und Berliner Leichtathleten der Altersklassen U14, U16 und U20 ihren letzten Höhepunkt vor den Sommerferien. Während es für die jüngeren Athleten um einen guten Abschluss des ersten Halbjahres ging, kämpften besonders die älteren um die Erfüllung oder Bestätigung von Normen für deutsche Meisterschaften. Hier reihten sich auch sieben Leichtathleten des SC Frankfurt (Oder) ein.

Am Ende ergab die Bilanz eine Silbermedaille für Justin Rusko (M12) und eine Bronzemedaille für Friederike Lehmann (U18) sowie insgesamt fünf Urkundenplatze.



Justin Rusko beendete jeden seiner drei Wettkämpfe mit einer persönlichen Bestleistung und wurde dreimal zur Siegerehrung gerufen. Über 60 Meter Hürden hatte er sich mit der zweitschnellsten Vorlaufzeit für das Finale der besten Acht qualifiziert und ließ sich dort mit einer Zeit von 10,52 s nicht von dieser Position verdrängen. Nach Platz 4 bei den Hallenmeisterschaften in dieser Disziplin erreichte er mit der Silbermedaille eine deutliche Steigerung.

Wie stark die Leistungsdichte der Jungen seiner Altersklasse ist, zeigte sich in anderen Disziplinen. Im Hochsprung entschieden drei Zentimeter und die Zahl der Fehlversuche über die Plätze 1 bis 4. Die beiden besten Springer erreichten 1,45 m; Justin sprang erstmals

1,42 m hoch, benötigte dafür aber drei Versuche, einen mehr als der Potsdamer Linus Hohnow und musste deshalb mit Platz 4 vorlieb nehmen.

Im Ballwurf warfen gleich drei Jungen den 200 Gramm schweren Ball 46 Meter weit und erreichten damit das drittbeste Ergebnis. Hier entschied bei sechs Versuchen die nächst beste Weite und dadurch reichte es für Justin „nur“ zu Platz 6. Ein halber Meter fehlte zu Bronze. „Justin hat einmal mehr sein Mehrkampftalent unter Beweis gestellt“, lobte Trainer Hartmut Schulze den Zwölfjährigen, der in diesem Jahr sowohl in der Halle als auch im Freien Mehrkampfmedaillen gewonnen hat.

Noch nicht das Finale hat diesmal Melanie Müller (M13) in ihrem Hurdensprint-Wettkampf erreicht. Sie kam erst vor gut einem halben Jahr vom Turnen zur Leichtathletik, gilt für Hartmut Schulze noch als Newcomer, „hat aber bereits den Sprung in den Leistungsbereich geschafft“, lobt er. Im September tragen die U14 den zweiten Teil ihrer Meisterschaft aus. Dann vielleicht auch mit mehr SC-Teilnehmern.

Die zweite Medaille für den SC Frankfurt steuerte in Cottbus Friederike Lehmann bei. Die fast Siebzehnjährige wurde über 400 m Hürden der Altersklasse U20 Dritte und bestätigte mit einer Zeit von 65,48 s die im Juni beim SC-Sportfest gelaufene Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Am ersten Wettkampftag war Friederike Lehmann bereits die „flachen“ 400 Meter (60,29 s) gelaufen und Fünfte geworden. Noch 100 Meter vor dem Ziel lag sie auf Medaillenkurs. „Mit diesem Doppelstart sollte sich Friederike auf die Meisterschaft Ende Juli in Jena vorbereiten. Schafft sie es dort ins Finale, muss sie an zwei Tagen Leistung bringen. Und die Zahl der Wettkämpfe für sie ist rar“, beschreibt Hartmut Schulze die Situation.



Einen vierten Platz erlief sich bei den Jungen der U20 Tim Bechly über 400 m Hürden (64,69 s/pBL), der tags zuvor auch die einfache Stadionrunde absolviert hatte. Als Fünfter beendete Jonas Müller seinen 800-m-Lauf, der als Sechzehnjähriger eine Altersklasse höher gestartet war und mit 2:11.24 min diesmal eine deutliche bessere Leistung als bei seiner Landesmeisterschaft im Juni zeigen konnte. Beide haben nach Einschätzung des Trainers „für ihre Verhältnisse und Trainingsmöglichkeiten ordentliche Wettkämpfe abgeliefert“. Clemens Wilke (U18) wollte bei seinem zweiten Hürdenwettkampf in dieser Freiluftsaison eine schnelle Zeit und an die Meisterschaftsnorm von 58,00 s heranlaufen. Diese Chance hat er mit seiner Zeit von 61,33 s, auch wegen einer unruhigen Wettkampfvorbereitung seit dem Winter, leider nicht nutzen können.

Einen Doppelstart über 200 m und 400 m an einem Tag hatte Joshua Wegener hingelegt. Der Cottbuser Sportschüler war ebenfalls höhergestartet und erreichte über das Stadionrund als Neunter (55,31 s) seine beste Platzierung.

An der Sportschule Potsdam lernt und trainiert seit knapp einem Jahr Vivien Budek (M13). Die ehemalige SC-Athletin, die inzwischen für Potsdam startet, erkämpfte sich in Cottbus Platz 6 im Ballwurf sowie zwei achte Plätze über 60 m Hürden und im Hochsprung, nachdem sie zwei Wochen zuvor in Brandenburg/Havel Sechste im Blockmehrkampf Lauf geworden war.